

Stepptanz: Feuerwerk für die neuen Weltmeister

Penguin Adults setzen sich WM-Krone auf

(pt). „Ihr seid das Aushängeschild der Stadt Hemsbach und habt mit euren Leistungen bei der diesjährigen Weltmeisterschaft bewiesen, dass ihr nach wie zur Weltspitze gehört“, so Bürgermeister Pauli beim spontanen Empfang im Studio der Penguin Tappers nach der Rückkehr am Samstagabend aus Riesa.

Rekord-Startzahl und überforderte Kampfrichter

Die Starterzahl bei der diesjährigen Stepptanz-Weltmeisterschaft ist auf den Rekordwert von 1353 Teilnehmern aus 14 Nationen gestiegen. Alle Steptänzer, auch die 107 Hemsbacher Aktiven, mussten eine beschwerliche Anreise bei heftigem Schneefall überstehen. Die Organisation klappte dennoch - bis auf das Lotteriespiel der Wertungsrichter, die teilweise mit den großen Feldern überfordert waren. Ein Beispiel: Im Finale der acht(!) Formationen der Königsklasse gaben sie außer dem Sieger USA den folgenden Teams jeweils alle Platzierungen von eins bis acht. Kein Wunder, wenn hier der Titelverteidiger, die Penguin Tappers, schon in der Vorrunde unter 19 Konkurrenten ausgeschieden und dann nur auf Platz 13 gewertet wurden, obgleich alle Wertungsrichter nach der Vorrunde der Meinung waren, die Penguins seien weiter. Nur im Finale der HK II waren die Wertungsrichter fast einer Meinung. Sie zogen sechsmal die Eins, nur ausgerechnet die deutsche Wertungsrichterin Sabine Krauthäuser zog eine Fünf(!).

Signal: „Angriff“

Die Penguin Tappers waren auf den Punkt fit. An Choreographien und letzten Änderungen der wie immer edlen und detailperfekten Kostüme wurde bis kurz vor den Auftritten gefeilt. Die Erfolgstrainerinnen Rachel Jackson-Weingärtner, Jana Matz und Larissa Ksionssek sowie bei den Schülern und Junioren Kristina Engelhardt, Franziska Walter, Tanja Mayer, Jenny Knauer und Kira Fal-

ter definierten nochmals präzise die entscheidenden Sequenzen der Choreographien und gaben ruhig, aber sehr bestimmt das Signal zum Angriff.

Junioren-Duos trumpfen auf

Schon im Schüler Solo kam Valentina von Scheidt unter 24 Bewerberinnen auf den 13. Platz. Ebenso 13. wurde die Schüler-Small-Group. Das Schüler-Duo Mautz/Sawang kam unter 16 Duos als Sechste nicht ins Finale, weil es drei sechste Plätze gab und somit nur ein Fünferfinale stattfand. Die Junioren-Small-Group landete auf einem guten neunten Platz unter 21 Konkurrenten. Die Juniorenformation verpasste als Siebte von 19 knapp das Finale. Aber dafür trumpften die beiden Junioren-Duos auf. Im größten Feld mit 28 Bewerbern wurden Vera Soedradjat und Kathrin Kustrich Neunte. Herausragend und nur knapp an der Bronzemedaille vorbei stepten Yolanda Rubio-Ruiz und Sophia Bertolini als Vierte. All diese Erfolge zeugen von der hervorragenden Nachwuchsarbeit bei den Penguin Tappers.

Formation scheitert in Vorrunde

Die Penguin Adults in der Hauptklasse II mussten sich erstmals in der Vorrunde gegen neun Konkurrenzteams aus Kanada, Deutschland, der Tschechoslowakei, Italien und Russland durchsetzen, was sicher gelang. In der Vorrunde der Hauptklasse-I-Formationen stellte sich ein starkes Feld mit 19 Teilnehmern den neun Wertungsrichtern. Die Penguin Tap-

pers mit der phantasievoll gestalteten Choreographie „Four Elements“ mussten als Erste auf die Bühne und begeisterten durch faszinierende Bilder mit sauberen Linien, schlicht schwarzen Kostümen und stilvollen venezianischen Masken sowie einzelnen hochkarätigen Show- und Bewegungselementen. Auch die Technik stimmte. Hier wurde präzise gestept. Solch eine perfekte Vorstellung gelang in der Folge keinem der Mitbewerber, doch am Ende konnte es niemand glauben: Die Penguin-Tappers-Formation war als einziges deutsches Team nicht über die Vorrunde hinausgekommen.

Grob unsportliche Wertung

Sekunden später brachen alle Dämme. Trainer und Betreuer waren wie erschlagen, und viele Tänzerinnen und Tänzer heulten hemmungslos los. Einige der Sportler mussten mit Kreislaufschwäche in Ruhelage gebracht werden. Das Entsetzen kannte keine Grenzen, und selbst von den deutschen Konkurrenten aus Osnabrück wurde völliges Unverständnis und Bedauern zum Ausdruck gebracht. Kritische Stimmen wurden laut, eine so grob unsportliche Wertung habe es bei einer Weltmeisterschaft noch nicht gegeben. Dem Titelverteidiger blieb nur Platz 13!

Hauptklasse II serviert zu Gold

Fassungslos standen die Tänzerinnen und Tänzer der Hauptklasse II hinter der Bühne bereit und motivierten sich mit einem



Mit Platz vier knapp an Bronze vorbei: Sophia Bertolini und Yolanda Rubio-Ruiz

„Jetzt erst recht“: Die Gruppe servierte ein Dinner, das den Wertungsrichtern noch lange in Erinnerung bleiben sollte. Völlig entspannt und äußerst routiniert zauberte die in leuchtendem Rot und elegantem Schwarz gekleidete und mit silbernen Tablets auftretende Formation eine Show auf die Bühne der Erdgasarena, die eindrucksvoller nicht hätte sein können. Stil, Eleganz und wunderbare Bilder in technischer Perfektion brachten die Halle zum Beben. Nachdem alle Teams ihre Auftritte beendet hatten, folgte unmittelbar danach die offene Wertung. Für einen Moment herrschte völlige Stille - dann brüllte die ganze Truppe ihre Mischung aus Frust und Freude in diese Nacht in Riesa. Lauter Einsen - nur von Sabine Krauthäuser eine Fünf - für „Be our Guest“!

Die Hauptklasse II Formation der Penguin Tappers ist nach acht WM-Teilnahmen mit Bronze- und Silbermedaillen bei ihrer neunten Weltmeisterschaft endlich ganz oben auf dem Treppchen angelangt. Nach der Siegerehrung folgte ein unfassbar emotionsgeladenes Bad in der Menge der Sportskameraden aus Hemsbach und der Fans und Betreuer.

Die Penguin-Adults-Formation tanzte mit den Weltmeistern Adamik, Ulrich; Bonset, Margot; Fromm, Monika; Griethe, Claudia; Hieber-Schenkel, Andrea; Knauer, Karin; Krosanke, Elke; Lantz, Andrea; Metzler, Bernd; Niese, Angela; Quick, Georg; Richter, Käthe; Sautter, Ute; Sax, Sabine; Schackmann, Carmen; Schollmeier, Gabi; Stauder, Monika; Symanczik, Janina; Thomas, Pierre; Truber, Michaela. Trainerinnen: Jana Matz, Co-Trainerin Larissa Ksionssek, Techniktrainerin Rachel Jackson-Weingärtner



„Be our Guest“ - die Hauptklasse II - die Penguin Adults - servierten zu Gold
Fotos: Soedradjat